

Sitzung Gemeinderat Windhagen am 13.04.2023

- Zu Beginn der Sitzung wurde auf Antrag der SPD-Fraktion der Tagesordnungspunkt 10 „Umgestaltung Dorfplatz Alte Schule“ von der Tagesordnung genommen.
- Einwohnerfragen
Der Fraktionsvorsitzende der G-BfW, Wolfgang Probandt stellte die Frage nach dem Ergebnis der rechtlichen Prüfung durch die Verbandsgemeindeverwaltung Asbach zur Besetzung des Bauausschusses. (Die Nachfolge des ausgeschiedenen Alfons Ewens (CDU/FDP-Fraktion) ist noch nicht geregelt. Daher ist nach Auffassung der übrigen Ratsfraktionen eine Entsendung eines Vertreters nicht zulässig).
Der Ortsbürgermeister Martin Buchholz erklärte, das Ergebnis der Prüfung liege vor, er habe es aber aktuell nicht parat.
- Zum Thema Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für den Heimat- und Verschönerungsverein wurde bekannt, es läge ein Angebot über die Reparatur sowie die Durchführung der Hauptuntersuchung in Höhe von zusammen 2.000 Euro vor.
Bei Annahme dieses Angebotes wäre die Frage der Ersatzbeschaffung um weitere 2 Jahre verschoben.
Diese Vorgehensweise wurde vom Rat einstimmig beschlossen.
- Aufgrund der Anfrage einer Bürgerin bei der Gemeindeleitung wurde der Punkt „Änderung der Friedhofssatzung“ vom Bürgermeister kraft seines Amtes mit auf die Tagesordnung gesetzt.
Die Änderung sieht vor, das Betroffene bzw. deren Angehörige zukünftig freie Wahl des Urnenplatzes in der entsprechenden Wand haben sollen.
Die Fraktion der SPD stellte den Antrag, diesen Punkt zu vertagen, da der zuständige Beigeordnete HansDieter Geiger nicht anwesend war.
Die Änderung sollt im Bauausschuss unter Beteiligung von Herrn Geiger beraten und dem Rat wieder vorgelegt werden.
Dieses Vorgehen wurde vom Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU/FDP-Fraktion beschlossen.
- Im Baugebiet Grabenbitze/Auf dem Sack sind zwei Grundstücke noch nicht vermarktet, weil Bewerber abgesprungen sind.
Es stand zur Debatte, die Grundstücke aktuell nicht zu vermarkten und sie als Reserve im Besitz der Gemeinde zu belassen. Dies wurde mehrheitlich mit 14 Stimmen abgelehnt.
Alternativ sollen die Grundstücke über den Vergabe-Arbeitskreis vermarktet werden. Dies wurde mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen beschlossen.
- Das Thema Planungsleistungen zum Radwegenetz wurde auf Antrag vertagt, da hierfür die zuständige Sachbearbeiterin der Verwaltung und nach Möglichkeit auch das Planungsbüro zwecks Rückfragen anwesend sein sollten. Die Vertagung wurde mit 10 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen der CDU/FDP-Fraktion beschlossen.

- Für die Kontroll- und Pflegemaßnahmen der im Baumkataster erfassten Bäume in der Gemeinde Windhagen wird die Beteiligung an einer Gesamtausschreibung der Verbandsgemeinde Asbach und die Vergabe an die wirtschaftlichste Firma einstimmig beschlossen.
- Projekt Wenten 2040
 Die Kostenübernahme für eine Dialog- und Informationsveranstaltung zum Thema „Gemeinschaftswohnen“ wurde einstimmig beschlossen.
 Die Kostenübernahme für die Anschaffung sogenannter Galerieleisten für eine Kunstausstellung örtlicher Künstler (max. 2.500 Euro) wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.
- Beitritt der Ortsgemeinde zum Klimapakt Rheinland-Pfalz
 Ziel des Landes RLP ist, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu werden.
 Um die Kommunen bei der Erreichung dieses Zieles zu unterstützen wurde ein „Kommunaler Klimapakt“ eingerichtet, dem die Kommunen (freiwillig) beitreten können.
 Bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz werden die Kommunen vom Klimapakt umfassend beraten und unterstützt und profitieren ggfs. von einer höheren Förderung bei entsprechenden Förderprogrammen.
 Die Verbandsgemeinde Asbach ist dem Pakt bereits beigetreten und hat vorsorglich die Ortsgemeinden mit aufgenommen. Für eine endgültige Bestätigung ist ein Ratsbeschluss der OG erforderlich.
 Mehrheitlich wurde folgender Beschluss gefasst:
 Die OG Windhagen schließt sich den Zielen der VG Asbach an ohne weitere einschränkende Ergänzungen.
 (16 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen; 1 Nein-Stimme.)
- Wahl von Schöffen
 Bis zum 30.Juni 2023 muss eine Vorschlagsliste mit Bewerbern für das Amt des Schöffen für die Wahlperiode 2024-2028 vorliegen.
 Die Bewerberliste muss vom Gemeinderat beschlossen werden.
 Zu Beginn der Debatte gab es vom Fraktionsvorsitzenden der CDU/FDP harsche Kritik bzgl. der Tatsache, dass sich mehrere Personen, die Mitglied des Ortsgemeinderates sind, sich für ein weiteres Ehrenamt eines Schöffen bewerben. Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass sich auch Ratsmitglieder wie alle Bürger für ein Schöffenamt bewerben können. In einer kurzen, heftigen Diskussion wurde diese Kritik von allen übrigen Fraktionen auf das schärfste zurückgewiesen.
 Letztendlich wurde folgendes beschlossen:
 Es findet für die Liste eine offene Abstimmung statt: Ja:18; Nein: 1
 Es findet eine Blockabstimmung für die gesamte Liste statt: Ja: 18; Nein:1
 Zustimmung zur vorliegenden Bewerberliste: Ja: 17; Nein: 1
 (Hierbei eine Stimme weniger, da der Bürgermeister nicht abstimmen durfte).
- Die Zustimmung zu einer Spende des Heimat- und Verschönerungsvereins an die Kita in Höhe von 625,- Euro erfolgte einstimmig.
- Unter dem Punkt Mitteilungen gab der Ortsbürgermeister u.a. folgende Informationen:

- Die Anzahl der Kinder in der Gemeinde steigt, so dass die Anzahl der Kita-Plätze absehbar nicht ausreichend ist. Es fehlen 42 Plätze für Kinder unter 2 Jahren (U2).
Das Planungsbüro wurde daher gebeten, die Reserveflächen in dem „Nölken“-Gebäude als „U2“ Fläche zu beplanen

- Dem Nachtragshaushalt der Gemeinde wurde von den zuständigen Kommunalbehörden zugestimmt.

- Der Radweg im Verlauf der K30 wurde vom Land NRW und dem Rhein-Sieg-Kreis in die Planung aufgenommen.

- Der Beginn der Straßenbauarbeiten an der Brunnenstrasse zwischen Köhlershohn und Rederscheid verschiebt sich auf den 24.04.23023.